

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niederrode

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
					Salbuch von 1708:	
1		di Baumschool	der Baumgarten		Gart.	<del>die Baumschule</del>
2		im klenne Weiher	im Weiher		Wi.- A.	beym kleinen Weyher
3		dr groß Weier	der große Weiher		A.	an der großen Weyherwiesen
4		di Deiler	die Dorfwiesen		Wi.	die Dorfwiesen am Fuldter Fußpfadt
5		Durfwies	in der Dorfwiese		Wi.	----
6		dr Rote Rai	am Rothen Rain		A.	----
7		di vorder Reth	auf der Vorderröth an der Röth		A.	----
8		om Brehmig heißt auch die Querche	1867: am Prämig		A.	das Brechmich
9		dr Strosse-Acker	der Straßenacker		A.	das Straßäckerlein
10		Henger-Reth	an der Hinter-Röth		A.- Wi.	auff der hinter Röden
11		om Semigröse früher nur Ödland.	am Semiögsrasen		A.- Ödld.	am Seehmichsrasen
12		om Enger Bruch	der Unterbruch		A.	auffm unterBruch
13		dr Bleiwäschel	---		A.	am Bleuwäschell
14		di Kru <sup>i</sup> twies	die Krautwiesen		Wi.	----
15		di Kru <sup>i</sup> theck	an der Krauthecke		A.-Rasen	----
16		di Reethwies	die Röthwiese an der Röth		Wi.	----
16a		di Suerwies	die Sauerwiese		Wi.	----
				16 & 16a beide an der Sauröde gelegen		

*ausgestellt  
April 1908*

Von Niederrode lag keine (handschriftliche) Sonderliste archiva=  
 lischer Namen (Salbuch von 1708) bei.  
*G. M. 67. M.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
 We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niederrode

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17		di Grosswies	auf der Großen Wiese		Wi.	die große Wiese im Grundt
18		om Zällerfäld	am Zeller Feld		Wi.	----
19		im " " "	im " " "		A.	im Zellerfeldt
20		im Fäldrose	im Feldrasen		Wi.	der Feldrasen. - beym Feldrasen
21		in dr Wiese	in der Wiese		A.	----
22		of dr Leng	auf der Linde		A.	----
23		engerm Zäller Wäg	unterm Zeller Weg		A.	----
24		engerm Aichestruch	unterm Eichstrauch		A.	----
25a		om " " " "	am " " " "		Wa.	
25b		----	----		A.	am Eichen Strauch
26		om Mellbèrg	am Mühlberg		Wa.- A.	----
27		on dr Holl	an der Hohle		Rasen	----
28		's Baumschdeck	das Baumstück		A.	
--		die Gass'	über der Hosengasse		Weg	über der Hoffgassen
29				1867:	"	die Altenhöfergasse
30		im Engerdüf	im Unterdorf		bebaut	----
31		dr Allehöfer G <sup>o</sup> atte	an der Altenwiese		Wi.	----
32		henger de G <sup>o</sup> atte	hinter den Gärten		A.	----
33		dr Kerchstruch	vorm Kirchstrauch		A.	der Kirchenstrauch
34		di Hühe nuff	Niederröder Höhe		--	----
35		om		früher:	Wa.	
35		om Kippelacker	am Küppelacker		A.	auffm Küppelacker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Niederrode

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Salbuch von 1708: (Abschrift des= selben liegt nicht vor!)
36		engerm <u>W</u> aald	unterm Wald		A.	----
37		in dr Schär	in der Scheer		A.	in der Scheer. - an der Scheer
38		die Drift	Trift		Trift	----
39		di Hottweid	die Hutweide		Wi. A.	auffr Huthweydt
40		in dr Räsich	in der Rosbach		A.- Wi.	an der Rosbach
41/42		om Kerchwäg	am Kirchpf <sub>a</sub> d		A.	am Kirchweg
43		om Kist	am Kies		A.	am Kieß
44		im Hengerfäld	im Hinterfeld		A.	im Hinter feldt
45		om Kessel	am Kessel		A.	der Keßelacker
46		's klei Äckeré	das kleine Äckerchen		A.	das kleine äckergen
47		om Zellerwäk	am Zellerweg		A.	----
48		's Kru <sup>i</sup> tgärte	der Krautgarten		A.	auffm Krautgarthen
49		's klei Wiesé	das kleine Wieschen		Wi.	das kleine Wiesgen
50		dr Reetwäg	der Rödweg			Dorfweg nach Zirkenbach am Röderweg
51		's Schäffersch Äckerche	das Hirtäckerchen		A.	----
52		's s Sch- Wiesje Acker und Wiese für des Gemeindeschäfers Nutzung.	das Hirtwieschen		Wi. Rasen	----
<u>52a</u>		---	---		A.	das Furthäckergen. - das Hirtwiesgen am Scheeracker
53		di Saureede	die Sauröde. - die Rode		Graben	----

*Nezsetzt  
April 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Reinhardt, zu  
 Gemarkung Niederrode

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
			<u>Kataster 1867</u>			<u>Salbuch von 1686:</u> <u>Lagerbuch von 1740:</u>
1		om Bärg	am Berge		A.-Trift	----
1a		dr Schteiacker in	den Steinäckern		A.	----
2		im Gröngé	im Gründchen		A.	----
3		uff dr Schtern	auf der Stirn		A.	----
4		on dr Reeth	an der Röth		A.	----
5		in " "	in " "		A.	----
6		in dr Deiler	in den Theilern		Wi.- A.	----
6a		bei dr Breck	bei der Brücke		A.	----
7		im Weiher	im Weiher		Wi.	1686: am Reinhardtser Weyer
8		dr Kru <sup>i</sup> tacker	der Krautacker		A.	----
9		di Kru <sup>i</sup> twies	die Krautwiese		Wi.	1740: die Krauthwiese
10		di heilige Wies' liegt in den	die heilige Wiese Theilern. früher Nutzung des Küsters, der in		Wi.	1740: die Heiligen Wiesen Reinhardt war.
11		dr Schtruchacker im Schtruch	der Strauchacker am Strauch		A.	----
12		di Gross Wies	die große Wiese		Wi.	1740: die große Wiesen
13		om lange Schtreich	der lange Streich		A.	----
14		om Hof <sub>o</sub> cker	am H-a.		A.	----
15		in dr Suerwies	die Sauerwiese		Wi.	1860: in der Sauerwiese
16		öwer dm Go <sup>e</sup> tte	über den Gärten		A.	----

*Neuzustelt  
April 1969*

Wie bei Niederrode, so lag auch hier keine (handschriftliche) Sonderliste archivalischer Namen (Salbuch von 1708) bei. 6.11.67

*DN*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Reinhardt zu  
 Gemarkung: Niederrode

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
16a		dr Quèlleacker nach dem Namen eines früheren Besitzers genannt.	der Quellenacker		A.	----
17		dr heilige Acker siehe Bemerkung zu No. 10.	der h. A.		A.	1740: am heiligen Acker
18		om Schteck	am Stück		A.	----
19		im Gräwe	in der Grebe		A.- Wi.	1740: im Graben-- auf den Gräben.
20		om Bärgek	am Berg		A.	----
20a		in dr Holl	in der Holle		A.	----
21		di Häcke	die Hecke		A.	----
22		im - om Bleiwäschel	am Bleuwäschel		A.- Wa.	----
22b		om Raié	am Rain		A.	1740: der Rain
23		in dr Räslich	in der Roßbach		Wi.- A.	----
24		in dr Betz	in der Bietze		Wi.	----
25		om Haderacker Namen von einem Rechtsstreit, hieß auch Versöhnungsacker. Heute heißt ver nach seinem Besitzer: <u>Helmersacker</u>	am Haderbaum		A.	1740: am Haderacker

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

tingen. 6.12.35.

Sammler: Lorenz Prof., Lehrer in Gernsbach.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald We = Weg, Straße  
 Wi = Wiese

Rö = Röt To = Ton  
 Kreis: Gulden

Gemarkung: Rainfeld

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x	Am Lünig	Am Lünig	Rö, Hö	A	
2	x	Am in Röt	Am in Röt	Rö, Hö	A	
3	x	Im Grünleim	Im Grünleim	Rö	Wi	
4	x	In der Röt	In der Röt	Rö	A	
5	x	Im Lünigteil	In der Lünig	Rö, G	Wi	Alum. Feinsand
6	x	Im Mönig	Im Mönig	von Rö, Su	Wi	
7	x	Im Grün	In der Grün	L	A	
8	x	Im Rönig	Im Rönig	L	A	
9	x	Am Rönig	Am Rönig	L, Hö	A + We	
10	x	Am Lünigleim	Am Lünigleim	S, Hö	A + We	
11	x	Am Rön	Am Rön	S, Hö	A	
12	x	In der Rönleim	In der Rönleim	L, Su	Wi	
13	x	Oben am Grün	Oben am Grün	L	A	Obstgärten in der Rön
14	x	Am Gassen	Am Gassen	L	A	
15	x	In der Rönleim	In der Rönleim	To, W	Wi	

*untersucht  
April 1969*

*Alum. Feinsand*

*Obstgärten in der Rön*

*Rönleim:*

*2 Rönleim von der Gemarkung Rainfeld A. u. B.  
 vom Jahre 1860.*

*mit 19.6.48 M*

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

eingeg. 6.12.38.

Sammler: Ludwig Korf, Ingomar in Gaimburg

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald Ki = Kies Wei = Weide Rö = Röt  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: gütler

Gemarkung: Wintrowitz

Bl.      a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x	Günzowfeld	Günzowfeld	L	A	
2	x	Kriß	Am Kriß	Ki	A	früher Wei
3	x	Krißwäld	Am Krißfeld	Rö		Weg zum Krißfeld nach Gaimburg
4	x	Am Krißfeld	Am Krißfeld	Rö + Ki	A	
5	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Su	Wei	früher teilweises Acker,
6	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö	Su + A	teilw. Wi
7	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö	A	
8	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö Hö	Wei	
9	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L + Rö	Wi	früher = kleiner Krißwäld
10	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö	A	früher Krißwäld nach Gütler
11	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö	Wi	
12	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L	Wi	
13	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	Rö	Wi	
14	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L G	Wi	
15	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L	A + Wi	
16	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L	A	am Krißwäld nach Zull
17	x	Am Krißwäld	Am Krißwäld	L	A	

aufgestellt  
am 19.12.1939

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Sülzer*

Gemarkung: *Mindmühl*

Bl. .... b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart		Kulturart	Bemerkungen
18	x	<i>Immer Zöllnersack</i>	<i>Vordem Zöllnersack</i>	L		A	<i>nauf Zell zu</i>
19	x	<i>Immer Liefenstreich</i>	<i>Vordem Liefenstreich</i>	L		A	<i>(Mord) Liefenstreich = Mord</i>
20	x	<i>Am Müllberg</i>	<i>Am Müllberg</i>	L		A + Wa	
21	x	<i>Am Liefenstreich</i>	<i>Am Liefenstreich</i>	L	Hö	A + Wa	
22	x	<i>Am der Goll</i>	<i>Am der Goll</i>	L		A	<i>Nauffen löst sich in der Goll</i>
23	x	<i>Immer Goretz</i>	<i>Hinter der Goretz</i>	L		A	<i>Vordem grünen Oefterstein</i>
24	x	<i>Am Knipstreich</i>	<i>Am Knipstreich</i>	L	Hö	A	<i>früher Wa</i>
25	x	<i>Küggelentz</i>	<i>Am Küggelentz</i>	S	Hö	A	
26	x	<i>Immer Mord</i>	<i>Vordem Mord</i>	L	Hö	A	<i>grünt an der Herdofen</i>
27	x	<i>Die Tifur</i>	<i>In der Tifur</i>	L	Hö	A	
28	x	<i>Röblitz</i>	<i>In der Rößberg</i>	L	G	A + Wi	
29	x	<i>Mnir</i>	<i>In Mnir</i>	L	Su	Wi	

*Ernt:*

*Immer Liefenstreich vom Jahre 1860.*

*mit 19. 6. 48 M*